



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

der Besuch des AfrikaFestivals in Tübingen ist für Freunde des afrikanischen Kontinents und der afrikanischen Kultur ein Muss. Zum siebten Mal präsentiert sich die afrikanische Diaspora von 21. bis 24. Juli 2016 mit einem vielversprechenden Programm in Tübingen und gewährt dabei Einblicke in ihr Heimatland und ihre lebensfrohe und reichhaltige Kultur.

In diesem Jahr steht dabei ein ganz besonderes Land im Fokus – das ostafrikanische Land Burundi, zu dem Baden-Württemberg seit über dreißig Jahren partnerschaftliche Verbindungen pflegt. Eine Partnerschaft, die in bewundernswerter Weise von dem zivilgesellschaftlichen Engagement vieler Partnerschaftsvereine, Kirchengemeinden und Privatpersonen lebt. Nur so ließen sich die partnerschaftlichen Verbindungen über viele Jahre kriegerischer Auseinandersetzungen in Burundi aufrechterhalten. Nach der sehr erfreulichen Wiederaufnahme der offiziellen Verbindungen zwischen unseren beiden Regierungen im Jahr 2014 befindet sich Burundi seit dem vergangenen Jahr erneut in einer schweren Krise. Die Nachrichten, die uns aus Burundi erreichen, erfüllen uns mit Sorge. Viele burundische

Staatsbürger sind auf der Flucht und warten, bis sie wieder in ihr Heimatland zurückkehren können. Wir dürfen und wollen diese Menschen nicht vergessen – auch ihnen ist das diesjährige AfrikaFestival gewidmet.

Den Veranstaltern des AfrikaFestivals Tübingen, dem Verein AfrikAktiv e. V., danke ich für die Entscheidung, Burundi gerade in dieser schwierigen Zeit in den Fokus des diesjährigen Festivals zu rücken und damit eine Plattform zu schaffen, um dieses wunderbare Land mit seinen lebenswerten Menschen besser kennenzulernen und zugleich auf die Probleme vor Ort aufmerksam zu machen. Baden-Württemberg engagiert sich neben vielen anderen Aktiven im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit konkreten Projekten in Burundi, um Not vor Ort zu lindern, Erwerbsgrundlagen zu schaffen und demokratische Strukturen zu stärken. Gerne stellen Ihnen das Staatsministerium und das Burundi-Kompetenzzentrum der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit (SEZ) an ihren Informationsständen einige der Projekte bei einer Tasse Burundikaffee vor. Ich bin sicher, dass die Festivalgäste viel Neues über Burundi und unsere Partnerschaft erfahren werden.

Mit den Burundi-Drummers präsentiert sich ihnen beispielsweise ein Herzstück burundischer Kunst und Kultur. Ihnen wie allen Mitwirkenden bietet diese Veranstaltung eine tolle Bühne, um ihr Können und ihre Arbeit vorzustellen und darüber mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen. Dieser gemeinsame Dialog ist eine wichtige Voraussetzung, um sich besser kennen und verstehen zu lernen und eventuell vorhandene Berührungspunkte abzubauen. Das gilt ganz besonders in

diesen Tagen, in denen viele Menschen - auch aus dem afrikanischen Kontinent - aus ihrer Heimat fliehen und in unserem Land Schutz suchen und auf unsere Solidarität bauen.

Und so wünsche ich allen Gästen des 7. AfrikaFestivals in Tübingen, dass sie Afrika mit allen Sinnen erleben und ganz in die faszinierende Kultur dieses Landes eintauchen dürfen. Den Veranstaltern und allen Mitwirkenden wünsche ich von Herzen viel Erfolg!



Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg